



**Katholische
Landvolk
Bewegung**

Pressemitteilung

5. Juli 2021

Kontakt: Martin Wagner
Telefon: 089 / 17 99 89 – 02
E-Mail: m.wagner@klb-bayern.de

KLB Bayern ehrt Elisabeth Gassner mit Bruder-Klaus-und-Dorothee-Medaille

Beschluss für grundfutterbasierte Wiederkäuerfütterung - Andreas Felsl: „Die Kuh nicht zur Sau machen“

Elisabeth Gassner aus Sinzing (Landkreis Regensburg) wurde mit der diesjährigen Bruder-Klaus-und-Dorothee-Medaille der Katholischen Landvolkbewegung (KLB) Bayern geehrt. Verliehen wurde die Auszeichnung im Rahmen des Landesausschusses, an dem 23 KLB-Vertreter*innen aus ganz Bayern am Wochenende in der Oase Steinerskirchen (Hohenwart, Landkreis Pfaffenhofen) teilnahmen.

Zudem beschloss die KLB Bayern eine agrarpolitische Position für eine grundfutterbasierte Wiederkäuerfütterung. „Häufig wird in der aktuellen Haltung die Kuh quasi ‚zur Sau‘ gemacht. Davon müssen wir wegkommen!“, sagt Landesvorsitzender Andreas Felsl. Konkret fordert die KLB Bayern, Rinder, Schafe und Ziegen mit 85% Gras/Grasproduktion bzw. Klee gras zu füttern. Maximal 15% Reststoffe aus der Lebensmittelproduktion bzw. Futtergetreide sollen erlaubt sein.

KLB aus Klimaschutzgründen für mehr Grünfutter

Die KLB Bayern erwartet sich durch die Neuregelung beim Grünfutter unter anderem die Förderung einer landwirtschaftlichen Erzeugung mit hoher gesellschaftlicher Akzeptanz, einen Rückgang der Überproduktion bei Milch und Fleisch, eine niedrigere Treibhausgasbelastung aus dem Bereich der Nahrungsmittelproduktion sowie eine bessere Nahrungsversorgung im globalen Süden, wo momentan auf vielen landwirtschaftlichen Flächen Kraftfutter für hiesige Wiederkäuer angebaut wird. Mittelfristig solle ein Einsatz von Import-Futtermitteln aus Drittländern verboten werden, womit auch Rodungen im Regenwald verhindert werden könnten.

Der Beschluss wurde am 2. Juli vom Landesausschuss der KLB Bayern in Steinerskirchen (Hohenwart) verabschiedet und wird im Anhang der Pressemitteilung verschickt.

Elisabeth Gassner mit Beharrlichkeit für Bäuerliche Familienberatung

Elisabeth Gassner war viele Jahre Mitglied des Diözesanvorstandes der KLB Regensburg, von 2007 bis 2019 auch als Diözesanvorsitzende. Sie engagierte sich unter anderem in der Senegal-Partnerschaft der KLB Regensburg und in der Bildungsarbeit sowie für die Bäuerliche Familienberatung.

Ihr größter Verdienst ist es, dass dank ihrer jahrelangen Beharrlichkeit 2015 auch in der Diözese Regensburg eine Bäuerliche Familienberatung eingerichtet werden konnte. Besonders am Herzen lag und liegt ihr auch die Verehrung des Hl. Bruder Klaus und seiner Frau Dorothee Wyss als Patron und Patronin der KLB Bayern. So hat sie als Mitorganisatorin und Hauptverantwortliche jahrelang an vielen Wallfahrtsprojekten mitgewirkt. Auch an der Jubiläumsausstellung „600 Jahre Niklaus von Flüe“ hat sie mitgearbeitet. Sie ist deshalb in den Augen des KLB-Landesvorstandes eine würdige Preisträgerin der Bruder-Klaus-und-Dorothee-Medaille 2021.

Studienteil in Steinerskirchen zum Thema „Wandel Dich!“

Im Studienteil des Landesausschusses setzten sich die KLB-Vertreter*innen kreativ, spontan und aktionsorientiert mit dem Thema „Wandel Dich!“ auseinander. Wolfgang

Rüppel, Verwaltungsleiter und Bildungsreferent des Bildungshauses „Oase Steinerskirchen“, in dem die Tagung stattfand, führte die Teilnehmenden bei bestem Wetter über das Gelände des Hauses und in die nähere Umgebung. An Stationen wie einer Quelle, einer Kläranlage und der Kirche arbeitete er heraus, wie wichtig es ist, sich seiner Quellen bewusst zu sein. Das wäre auch für die erforderlichen Wandelprozesse in der Kirche wichtig, so Rüppel. „Die Kirche verfügt über Schätze und Quellen. Wir müssen sie wieder für uns entdecken, sie nutzen und wertschätzen. Dann ist Wandel möglich.“



Foto : Der KLB-Landesvorstand verleiht in der Oase Steinerskirchen die Bruder-Klaus-und-Dorothee-Medaille, v.l. Landvolkpfarrer für Bayern **Josef Mayer**, stellvertretende Landesvorsitzende **Michaela Widmann**, Preisträgerin **Elisabeth Gassner** aus dem KLB-Diözesanverband Regensburg und stellv. Landesvorsitzender **Gerd Schneider**.

Foto: Martin Wagner, KLB.

Die KLB (Katholische Landvolkbewegung) Bayern ist seit 1951 eine Bildungs- und Aktionsgemeinschaft für die Menschen im Ländlichen Raum. Sie setzt sich für deren politische und religiöse, wirtschaftliche, soziale und kulturellen Belange ein.

Die **Bruder-Klaus-und-Dorothee-Medaille** wird seit 1987 an Personen verliehen, die sich in besonderer Weise um die Verehrung des heiligen Niklaus von Flüe und seiner heiligmäßigen Ehefrau Dorothee verdient gemacht haben. Zu den Preisträgern gehören unter anderem Kathi Stimmer-Salzeder und Alois Glück.

Mehr Informationen: www.klb-bayern.de

Kontakt für Medien:

Martin Wagner

Katholische Landvolkbewegung (KLB) Bayern

Landesgeschäftsführer

Telefon: 089 / 17 99 89 – 02

Fax: 089 / 17 99 89 – 04

E-Mail: m.wagner@klb-bayern.de